

# Der Anfang einer großen Lüge

Von Yuri\_The\_Latias

## Kapitel 12: Rettet mich!

Wie eine Maid gekleidet stand da Yurika nun. Unwissend was der König Sui mit ihr vor hatte. Er sah nicht gerade aus als wäre er volljährig, dennoch hatten diese Leute am meisten Fantasie.

"Meister.. was verlangen sie von mir?", einfach mal so spielte sie mit und verbeugte sich vor ihrem neuen Meister.

"Ich möchte das du für mich das ganze Schloss putzt und mir dann einen Mitternachtssnack bringst! in dieser Reihenfolge und nicht anders". Der König zeigte ihr wo alles stand und sie machte sich an die Arbeit.

Fliehen konnte sie nicht von hier, denn an jedem Tor standen Mindestens vier Wachen, die stets ein Auge auf sie gerichtet hatten.

Während sie sauber machte, schweiften ihre Gedanken. //Deidara würde mich niemals befreien...Itachi und Kisame haben es sicherlich nicht gemerkt und der Boss ist sicher schon auf der suche nach einem neuen Medizin Bimbo, die nicht so launisch ist wie ich//.

Nicht so wie sie es dachte, machte sich der Blonde Fertig für seine Rettungsaktion. Er besorgte sich einen neuen vorrat an Lehm und Kisame beglitt ihn die Zeit über.

Deidara wollte erst gar nicht daran denken was sie alles mit seiner süßen Yurika anstellen könnten.

Er wollte das er der einzigste ist der weiß wie sich Yurika anfühlt oder wie sie Nackt aussieht.

//Halte durch...un...//, die Sorge war ihm ins Gesicht gezeichnet.

"Was ist wenn sie nicht in Gefahr ist? vielleicht hat sie ja jemanden getroffen mit dem sie für immer zusammen sein will?", "du spinnst Kisame, un!... niemand ist besser als ich und das weiß sie,un!".

Trotzdem konnte Deidara es sich nicht verkneifen, sich vorzustellen wie Yurika mit einem anderen durchbrannte.

Nach einem Fußmarsch stellte Deidara eine ganz bestimmte Frage.

"Kannst du ihr Chakra orten?", "ja es ist gradeaus".

Er formte sehr schnell einen Tonvogel, seinen schnellsten und sprang darauf.

Er flog los und ließ einen verdatterten Kisame zurück. Seine Gedanken hatten sich grade nur auf Yurika fixiert. Er wollte sie retten und das am besten ALLEINE! Er wollte einen guten Eindruck hinterlassen, damit sie sich entschied doch bei ihm zu schlafen und vielleicht würde ja für ihm eine heiße Nacht heraus springen!.

Von Sekunde zu Sekunde wurde Deidara immer schneller, bis er ein Schloss entdeckte und einen schrillen Schrei hörte. Es war Yurika die um Hilfe schrie.

Im Schloss hatte Yurika den Mitternachtssnack fertig und hatte ihn auch zu dem König gebracht.

Hinter ihr standen mehrere Wachen die sie plötzlich festhielten. "Zieht sie aus", raunte der König und die Wachen versuchten sie aus zu ziehen.

Sie wehrte sich. "LASST DAS!!!! HILFEEEE!!! ICH WILL NICHT!!!".

Hinter ihr ertönte ein lauter Knall und eine Rauchwolke strömte durch das Gemach des Königs.

Ihr Herz blieb stehen, als die Wachen wie die Fliegen umfielen und sich ein starker Arm um ihren Körper legte.

"Sie gehört mir,un!", raunte eine raue anzügliche Stimme.

Yurika wurde sogleich wackelig auf den Knien, denn sie wusste wer hinter ihr stand.

"Danke Deidei", kicherte sie und schmiegte ihren Körper an Deidara heran.

Er zögerte nicht und jagte den König in die Luft, nachdem er sich den Snack geschnappt hatte.

"Komm mit nach Hause Yurika".

Sein stattlicher Lehmvogel stand in einem Loch, was er zuvor gesprengt hatte.

Vorsichtig hob er die teilezeit Maid auf seinem Vogel hinauf und flog dort hin wo Kisame noch stand und ihn verdattert ansah.

Langsam trottete Kisame den fliegenden Deidara hinterher.

Immer noch saß Yurika sehr dicht an Deidara und hatte ihren Kopf auf seiner Brust angelehnt. "Schlägt dein Herz so schnell wegen mir?", diese Frage katapultierte Yurika sofort nach unten.

"Tzt nein ich bin nur aufgewühlt weil du uns nur Ärger machst! du bist mir sowas von scheiß egal!!!".

Genauso schnell wie er kam, war er auch schon wieder verschwunden.

Yurika blieb auf den Boden schmollend sitzen.